

Deutscher Reichstag.

189. Sitzung am 3. Dezember. I. Abt.

Am Bundespräsidenten: Graf Posadowsky, Hoffmann, v. G.
Das Haus ist geschlossen.
Die erste Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Abg. Viehbeck (Soz.) verliest die Forderungen des Parteiprogramms...
Die erste Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die zweite Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die dritte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die vierte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die fünfte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die sechste Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die siebente Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die achte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die neunte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die zehnte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die elfte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die zwölfte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die dreizehnte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die vierzehnte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die fünfzehnte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die sechzehnte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die siebzehnte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

schleudern, daß der „Alte“ leuchtend gewesen sei. Wir fordern nun aber in jedem Jahre Verzicht auf die Verantwortlichkeit der Schiffen, und so hat auch der Kommandant des „Alte“...

Abg. Viehbeck (Soz.) verliest die Forderungen des Parteiprogramms...
Die erste Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die zweite Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die dritte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die vierte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die fünfte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die sechste Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die siebente Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die achte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die neunte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die zehnte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die elfte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die zwölfte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die dreizehnte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die vierzehnte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die fünfzehnte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

dem nicht, daß diese drei Abgeordneten in Hamburg und Altona wohnen? Das wollen wir, den ersten hamburger Wahlkreis betrifft? Das ist also natürlich, aber nicht, daß sich um diese Verhältnisse bekümmere. Was gethan ist, um die Verhältnisse zu beurteilen, wir bedauern, daß die lokalen Verhältnisse des Senatsrats nach dem durch die hamburger Arbeitervereinigungen...

Abg. Viehbeck (Soz.) verliest die Forderungen des Parteiprogramms...
Die erste Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die zweite Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die dritte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die vierte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die fünfte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die sechste Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die siebente Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die achte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die neunte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die zehnte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die elfte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die zwölfte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die dreizehnte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

Die vierzehnte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.
Die fünfzehnte Lesung des Reichshaushaltsetats für 1897/98 vorgetragen.

# Schwarzburgische Landesbank zu Sondershausen.

Wir vergüten als auf Weiteres für **neue Einlagen** mit vierzehnjähriger Kündigung:

a) 1 1/2% unter dem jeweiligen Diskontofuß der Deutschen Reichsbank, höchstens 4% und höchstens 2 1/2%  
 oder auf besonderen, bei der Einlage kundgegebenen Wunsch  
 b) einen festen Zinssatz und zwar für  
 Einlagen mit dreimonatlicher Kündigung 3 1/2%  
 „ „ „ „ „ „ „ „ 2 1/2%  
 „ „ „ „ „ „ „ „ 2%  
 „ „ „ „ „ „ „ „ 1 1/2%  
 einjähriger 1 1/2%  
 Der Diskontofuß der Deutschen Reichsbank beträgt zur Zeit 5%.

# Schwarzburgische Landesbank zu Sondershausen.

Die im Jahre 1827 von dem edlen Menschenfreunde Ernst Wilhelm Arnold begründete, auf Gegenseitigkeit und Öffentlichkeit beruhende

## Lebensversicherungsbank f. D. zu Gotha

ladet hiermit zum Beitritt ein. Sie darf für sich geltend machen, daß sie, getreu den Absichten ihres Gründers, als Eigentum Aller, welche sich ihr zum Nutzen der übrigen anschließen, auch Allen ohne Ausnahme zum Nutzen gerichtet. Sie strebt nach größter Gerechtigkeit und Billigkeit. Ihre Geschäftserfolge sind stetig sehr günstig. Sie hat allezeit dem vernünftigen Fortschritt gehuldigt.

Insbefondere sichert die neue, vom 15. Januar 1896 ab geltende Bankverfassung den Bankteilhabern alle mit dem Wesen des Lebensversicherungsvertrages vereinbarten Vorteile. Die Bank ist wie die älteste und die größte deutsche Lebensversicherungs-Anstalt. Versicherungsbestand Anfang 1896 601 1/2 Millionen M. Geschäftsergebnis 213 Millionen M.

Reinvermögen 35 Millionen M.  
 für Garantiefälle ausbezahlt seit der Begründung 269 1/2 Millionen M.

Die Verwaltungskosten betragen stets unter oder wenig über 5% der Einnahmen betragen

# Falk & Noack, Halle a. S.



Fabrik für **Reclame-Plakate** jeder Art. Spezialität: **Blechplakate.**

Fernsprecher 991.

Grünstrasse 29.

## Gediegenes Geschenk für Knaben!

Die schönsten Sagen des klassischen Alterthums von G. Schwab.



In elegantem Original-Druckgeb. 3.50 M.  
 In braunem Leinwandband mit Rothschnitt 2.75 M.

Aus der Bibliothek der Gesamt-Litteratur. (Verzeichnisse in allen Buchhandlungen und vom Verlage.)  
**Halle S. Otto Hendel Verlag.**

Leichte u. schwere Arbeitspferde stehen unter günstigen Bedingungen preiswerth zu verkaufen.

**Carl Hoyer sen.,**  
 Gasthof zum Alten Schwan,  
 Halle, Gr. Steinstr. 28, Fernspr. 332.



Werktaglich  
 vom 15.-22. Dezember  
 Haupt- und Schlussziehung.

# Weseler Geld-Lotterie

1 Prämie zu 150,000 M., in Summa 14071 Gewinne.

**1/4 Million.**  
 Ganze Original-Loose zu Planpreisen zu 15,40, Halbe zu 7,70, Porto und Liste 30 Pf. empfiehlt und versendet

**Carl Heintze**  
 Bankgeschäft, Berlin W., Unter den Linden 3.  
 Versand der Loose auf Wunsch auch unter Nachnahme.

# Berliner Rothe Lotterie.

Ziehung bestimmt 7. - 12. Dezember 1896.

Hauptgewinne M. 100 000, 50 000 etc. baar.

Originallose à M. 3.30. Porto und Liste 20 Pf.

**Conrad Lewin, Berlin N.,**  
 Reichsbank-Giro-Conto, Kraussnickstr. 8.

Telegr.-Adr.: „Glückshand Berlin.“

**Kieler Geld-Loose**  
 nur 1 Mark  
 Haupttreffer: **50,000** Mark  
**6261** Geldgewinne.  
**11** Loose für **10** Mark  
 Porto u. Liste 20 Pf. extra, versendet  
**A. Kagemann, Gotha**  
 Hauptagentur.

In Halle a. S. bei Richard Schrödel, Grosse Ulrichstrasse 50.

## Abreiß-Kalender à 30 Pfg.

mit Sprüchen und geistlichen Daten pro 1897.

**Aug. Weddy,**  
 Leipziger Strasse 22.

## Brennholz-Verkauf

der Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl.  
 Die obige Arbeitsstätte liefert zerhacktes Brennholz allerbesten Qualität zu folgenden Preisen:

1 Stammes	= 9,50 M.
1/2 "	= 5,- "
1/4 "	= 2,75 "
Korb (1/4 Cm)	= 0,40 "

Da mit aller Bestimmtheit festgesetzt worden ist, daß andere Verkäufer von Brennholz wiederholt das Publikum dadurch getäuscht haben, daß sie angeden, von der Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl zu liefern, daß sie zum Zwecke der Täuschung fogar Qualitäten und Preise erheben mit der Bezeichnung: „Arbeitsplatz für Arbeiterlose“ vorzeigen, und die unterzeichnete Arbeitsstätte dadurch beschwerden über Verletzung milderwerblichen Solas erlitten, wird ergeblich darauf hingewiesen, daß die diesseitigen Holzanzahler gerne Willigen mit der Aufschrift: „Verein für Volkswohl“ tragen. Dieselben sind auch in dem Bestreben von Täuschungen und Verfehlungen, welche ebenfalls mit der Aufschrift: „Verein für Volkswohl“ versehen sind.

Wer geneigt ist, unsere Bestrebungen zu unterstützen, bitten wir, auf die angegebenen Umstände genau achten zu wollen.

**Die Arbeitsstätte des Vereins für Volkswohl.**

## Post- u. Versand-Kisten, sowie Holzwolle

in verschiedenen Sorten,  
 ferner **Holzwohle-Seile,**  
 5 mm, 10 mm, 15 mm, 20 mm, 25 mm, 30 mm stark,  
 empfiehlt billigst

**Carl Kieseewetter Nachf.,**  
 Kistenfabrik, Holzwohle- u. Holzwohle-Lager,  
 Halle a/S., Raffineriestraße 33. Fernsprecher 700.

## Weihnachtsbitte.

In den christlichen Herbergen zur Heimath, Mauerstraße 7 und Buchererstraße 11 werden täglich eine große Anzahl fremder Wanderer. - Besonders in der Weihnachtszeit finden sich hieselbst viele Leute ein, junge und ältere, die keine Heimath haben, oft auch Niemanden mehr besitzen, der ihnen Hilfe bewirkt. - Andere Herbergen wo man ihnen, wenn auch für kurze Zeit, eine Heimath sein und ihnen Gutes bieten für solchen Mangel.

Seit Jahren haben wir diesen unserer Bitte Befolgen eine bescheidene Weihnachtsfeier bereitet und denken es auch in diesem Jahre zu thun, wenn unsere Freunde, Gönner und Wohlthäter uns mit alten Kleidungsstücken, Schuhwerk und Geborgenheiten. Derartige Geschenke bitten wir an Hausvater **Otto, Mauerstraße 7,** an Hausvater **Peters, Buchererstraße 11** oder an ein's der unterzeichneten Vorstandsmitglieder gelangen zu lassen.

**Der Vorstand der christlichen Herberge zur Heimath.**  
**Knath, Oberburrer, Wächter, Oberburrer, Grünelsch, Diefenau, Etze, Nichtsamt, Bergmann, Schloßmeister, Kühne, Fabricant, Rammel, Heiter, Wischan, Buchdruckereibesitzer.**

**Weihnachtsbitte aus Heintzsdorf am Harz.**  
 Auch die Heintzsdorfer Missionsgemeinde mit ihren 700 Seelen, Kindern und Kranken, sei der fürsorgenden Liebe ihrer Freunde und Freundinnen in der Nähe und Ferne bezüglich empfohlen.

Heintzsdorf, im Advent 1896. **Pastor Kobelt.**  
 Zur Empfangnahme von Gaben in Halle ist kein bezirkt  
**Kupplich, Stadtdiakon, Gottesackerstr. 3.**